



Project Japan. Metabolism Talks ...

Rem Koolhaas, Hans U. Obrist (Hrsg.)

720 S., zahlr. Abb., Fr. 58.90 / € 39.99

2011, 17,3 x 23,7 cm, broschiert

TASCHEN Deutschland, Köln

ISBN 978-3-8365-2508-4

Rem Koolhaas' Methode des «retroaktiven Manifests» findet mit «Project Japan» eine weitere aus unzähligen Episoden der Vergangenheit gespeiste gegenwärtige Fiktion. Zusammen mit dem Schweizer Kurator Hans Ulrich Obrist befragt der holländische Grande der Architektur die noch lebenden Vertreter der Bewegung der japanischen Metabolisten und montiert die Aufbruchsstimmung der 60er-Jahre zum Bild einer planbaren Welt. Die Erdbeben- und Tsunamikatastrophe von 2011 hat Japan vor einen Neuanfang gestellt, ähnlich wie die amerikanischen Bombardements im zweiten Weltkrieg. Zur Analogie einer post-apokalyptischen Planungseuphorie gesellt sich die historische Entsprechung von japanischem Wirtschaftswunder und chinesischem Turbo-Urbanismus; hier gewinnen Arato Isozakis Ausführungen zu den Anfängen des Metabolismus in der Mandschurei gar aktuelle Brisanz. Das Buch ist schichtartig aufgebaut; Interviews, thematische Aufzeichnungen und Porträts einzelner Bauten wechseln sich ab und führen zum Gesamtbild einer sehr japanischen und gleichzeitig international vernetzten, auf Tradition und Avantgarde beruhenden Architekturdebatte. tj